

Schlaflose Nächte

Mast- und Schotbruch kleine Deern
Du weißt, ich hab dich furchtbar gern
Und ich kann mich nicht verbiegen
Wollte mich gar nicht verlieben

Doch alles an dir
Hat mich fasziniert

Und du sagst, das kann nicht sein
Machst dich selber gerne klein
Doch für mich bist du so groß
Aber eine Freundin bloß

Doch du hast auch
Was eine Frau für mich braucht

**Schlaflose Nächte war`n lang nicht so schön
Auf deiner Couch kann den Himmel ich seh`n
Freude so groß und so stark, dass sie schmerzt
Niemand berührt so sehr wie du mein Herz**

Wenn ich deine Lache hör`
Deine Freundschaft zu mir spür`
Deine Sensibilität
Mir tief in die Seele geht

Dann wird mir klar
Du bist so kostbar

Wenn ich mein Gefühl preis geb`
Obwohl ich weiß, dass da nichts geht
Deine feinfühlig Art
Mir die Peinlichkeit erspart

Dann ist das so schön
Und tut dennoch weh

Schlaflose Nächte war`n lang nicht so schön...

Ja, ich war schon oft der Typ
Der genommen, was er kriegt
Doch das war nie, was ich will
Hat die Sehnsucht nie gestillt

Diese Sehnsucht nach dem
Was ich in dir seh`

Nein, ich bin nicht mehr bereit
Für die Oberflächlichkeit
Was ich für die Zukunft such`,
Das ist eine Frau, wie du
Auch, wenn du`s anders siehst
Die Hoffnung stirbt nie

Schlaflose Nächte war`n lang nicht so schön...

Infos zu diesem Text:

© 2008 Manfred Hilberger
www.hilberger.de

Bisher unveröffentlicht.

Bitte beachten:

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Verwendung als Songtext, Abdruck oder Veröffentlichung in Online- oder Printmedien, in sozialen Netzwerken, auf Webseiten etc. nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung kann eine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Kontaktadresse für Verwendungsanfragen:
siehe 'Kontakt'